

Liebe Eltern,

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen und haben dabei sicherlich unterschiedliche Beweggründe. Damit verbunden sind ausgesprochene und unausgesprochene Wünsche und Hoffnungen für den weiteren Lebensweg Ihres Kindes.

Bei der Taufvorbereitung haben Sie die Möglichkeit, im Gespräch mit anderen Eltern, dem Taufvorbereitungs- und Seelsorgeteam zu klären, was Ihnen die Taufe bedeutet.

Ihre Situation mit dem Kind, Ihre Freude, Wünsche, Sorgen und Ängste können in Verbindung gebracht werden mit dem, was wir in der Taufe feiern und was dem Kind und seinen Eltern in der Taufe von Gott geschenkt wird.

In diesem Rahmen werden auch die Symbole der Tauffeier erklärt und die Möglichkeit der Mitgestaltung durch Sie als Eltern besprochen.

Alle diese Informationen wollen verdeutlichen, wie wichtig die Entscheidung zur Taufe Ihres Kindes ist. Sie betrifft sowohl Ihr Kind, wie auch ganz konkret Ihren eigenen Glauben.

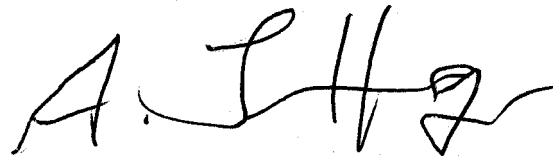
Für uns ist die Taufe nicht ein frommer Brauch, sondern sie beinhaltet den Entschluss, das Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Daher verstehen wir die Taufvorbereitung als eine Einladung und Chance für Sie als Eltern, Gottes Spuren in Ihrem Leben und dem Leben Ihres Kindes neu zu entdecken.

Wir hoffen und wünschen Ihnen, dass der Weg mit Ihrem Kind zur Brücke werden kann hinein in die christliche Gemeinde, zu der auch Sie durch ihre eigene Taufe gehören.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg der Taufvorbereitung zu gehen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre



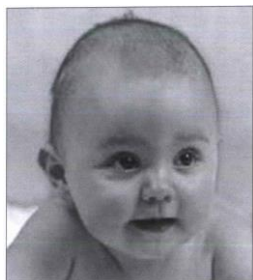
Pastoralreferentin
Agnes Steinacker-Hessling

Und so sieht die Taufvorbereitung praktisch aus:

- Sie nehmen mit dem Pfarrbüro Kontakt auf um erste Fragen zu klären und wichtige Informationen zu erhalten.
- Danach sind zwei Gesprächsabende vorgesehen:
 - der erste Abend wird von Mitgliedern des Taufvorbereitungsteams gestaltet.
 - den zweiten Abend leitet der taufende Seelsorger
- Beide Elternteile nehmen, wenn möglich, an den Abenden teil, willkommen sind ebenso die Taufpatinnen und Taufpaten.
- Nach Anfrage besteht zusätzlich die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit dem taufenden Seelsorger.

Voraussetzungen für die Taufspendung sind:

- Die Bereitschaft der Eltern und Paten, das Kind im christlichen Geiste erziehen zu wollen. Impulse, wie dies gelingen kann, werden an den Taufelternabenden angesprochen und an Sie weitergegeben.
- Ein Taufpate oder eine Taufpatin muss katholisch, gefirmt und mindestens 16 Jahre alt sein. Da es Aufgabe der Paten ist, mit dem Leben aus dem Glauben vertraut zu machen, ist es sinnvoll, Menschen als Paten zu gewinnen, die der Kirche und dem christlichen Glauben verbunden sind. Zusammen mit dem katholischen Paten oder der katholischen Patin können auch nichtkatholische Christen die Aufgaben eines Paten oder einer Patin übernehmen.



Ihr Veranstaltungsort ist:

Ihre Termine sind:

Ihre Katechetinnen heißen:

Der taufende Seelsorger ist:

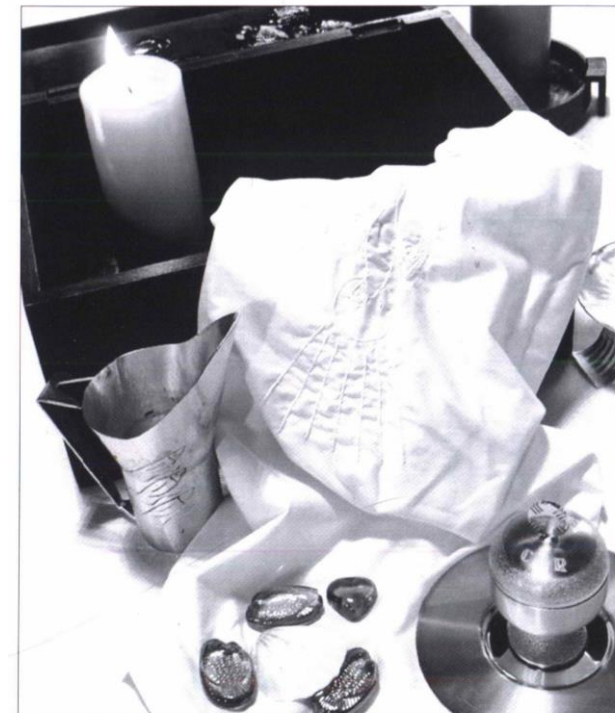
Ihr Tauftermin ist:

Ihr Taufort ist:

Kontakt über das kath. Pfarramt:

(Stempel)

Unser Kind wird getauft



**Informationen zur
Taufvorbereitung der Gemeinde**

Mariä Himmelfahrt
Rechberghausen
mit Adelberg, Börtlingen und Wangen